

Jahresbericht 2002, 25. Januar 2003

GreenLight NCP

Aufbau eines National Contact Point (NCP) in der Schweiz

Autor und Koautoren	Paul Schneiter
beauftragte Institution	S.A.F.E. Schweizerische Agentur für Energieeffizienz
Adresse	Frohmoosstrasse 32 b , 8908 Hedingen
Telefon, E-mail, Internetadresse	01 761 04 29, Paul.Schneiter@energieeffizienz.ch , www.ch-greenlight.ch
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	Projektnummer 56 318, Vertragsnummer 86 418
Dauer des Projekts (von – bis)	15. 8. 2002 bis 30. 11. 2003

ZUSAMMENFASSUNG

Die Arbeiten am Projekt GreenLight NCP wurden im September aufgenommen. In dieser ersten Projekt – Phase wurde das Projekt GreenLight und insbesondere den Aufbau des NCP in der Schweiz einem grösseren Interessentenkreis bekannt gemacht. Dies erfolgte einerseits mit der Tagung „Lichtgipfel“ auf dem Schloss Grandson am 3. 12. 2002 mit ca. 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, andererseits mit ersten Publikationen (SEV - Bulletin 23/2002 und im Faktor Licht 4/2003) sowie mit dem Aufbau einer Website für GreenLight Schweiz.

Neben diesen PR – orientierten Tätigkeiten wurden interne Arbeiten durchgeführt: Herstellung des Kontaktes zur Europäischen Organisation GreenLight; Studium der Vorgaben der Europäischen Organisation zur Teilnahme am Programm sowie Tätigkeits- und Erfahrungsberichte aus einzelnen Ländern.

Projektziele

Verbesserung der Energieeffizienz von Beleuchtungsanlagen in kommerziell genutzten und öffentlichen Gebäuden – und damit eine Reduktion des CO₂-Ausstosses: Das sind die Ziele des europäischen Programms GreenLight. Das Programm soll das Bewusstsein für Energieeffizienz im Bereich Beleuchtung heben und die Umsetzung einschlägiger Maßnahmen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Um ein gezieltes Engagement von Firmen zu erreichen und zur Erfolgskontrolle, sollen sich diese als „GreenLight - Partner“ oder als „GreenLight - Endorser“ zu einem Aktionsplan verpflichten und diesen in einem definitiven Zeitrahmen realisieren. GreenLight wurde mit zwölf EU-Mitgliedsländern gestartet und möchte nun in weiteren Staaten nationale Stützpunkte – so genannte National Contact Points (NCP) – aufbauen.

In der Schweiz soll mit dem vorliegenden Projekt ein NCP aufgebaut werden. In dem vorerst auf 16 Monate beschränkten Projekt sollen Informationsveranstaltungen durchgeführt und Unternehmen motiviert werden, als Partner oder Endorser am Programm teilzunehmen.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Die Projektarbeiten wurden Ende September aufgenommen. In der ersten Projekt – Phase bis Ende Jahr ging es darum, das Projekt GreenLight und insbesondere den Aufbau des NCP in der Schweiz einem grösseren Interessentenkreis bekannt zu machen. Dies erfolgte mit den folgenden Massnahmen:

- Durchführung der Tagung „Lichtgipfel“ auf dem Schloss Grandson am 3. 12. 2002 mit ca. 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. [1]
- Publikationen im SEV – Bulletin 23/2002 [2] und im Faktor Licht 4/2003
- Aufbau der Website www.ch-greenlight.ch [3]

Neben diesen PR – orientierten Tätigkeiten wurden interne Arbeiten durchgeführt: Herstellung des Kontaktes zur Europäischen Organisation GreenLight; Studium der Vorgaben der Europäischen Organisation zur Teilnahme am Programm sowie Tätigkeits- und Erfahrungsberichte aus einzelnen Ländern.

Nationale Zusammenarbeit

Eine aktive Mitarbeit ist geplant mit der TEVE (Technologie-Vermittlung Energie) mit einer guten Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Wirtschaft EnAW und MINERGIE. Im weiteren bestehen aktive Verbindungen zu folgenden Organisationen: Schweizerische Lichtgesellschaft (SLG), Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB), SIA, ÖBU. Im kommenden Projektabschnitt soll die Möglichkeiten einer vertieften Zusammenarbeit mit diesen Organisationen geprüft werden.

Internationale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Europäischen GreenLight – Programmleitung wurde aufgenommen. Diese Zusammenarbeit soll die Aktivitäten in der Schweiz unterstützen z.B. durch Übernahme von Dokumentationsmaterial oder Aktionsprogrammen. Im einzelnen ist allerdings zu prüfen, wie weit diese auf den EU – Raum ausgerichteten Aktivitäten tatsächlich in der Schweiz umgesetzt werden können.

Bewertung 2002 und Ausblick 2003

Dank den Synergien mit bereits laufenden Projekten von S.A.F.E. konnte effizient und in relativ kurzer Zeit das Projekt GreenLight in der Schweiz einem interessierten Publikum bekannt gemacht werden. Die Reaktionen auf unsere Pläne sind dabei unterschiedlich ausgefallen: während bei einzelnen Personen ein Interesse vorhanden ist, das Gespräch über eine mögliche Zusammenarbeit weiter zu führen, findet man bei anderen Personen wenig Verständnis für das Projekt. Ein spezieller und kritischer Punkt dürfte die Einführung eines EU – Programms in der Schweiz als Nichtmitglied der EU: für Firmen, die nur in der Schweiz tätig sind, wird der Nutzen eine EU – Auszeichnung sehr unterschiedlich beurteilt.

In den kommenden Monaten werden wir die Gespräche mit einzelnen Firmen intensivieren mit dem Ziel, sie als Partner oder Endorser zu gewinnen und einzelne Vereinbarungen abzuschliessen. Die besten Chancen werden bei solchen Firmen sein, die bereits heute Programme zur Verbesserung der Energieeffizienz und/oder speziell der Beleuchtung planen oder durchführen. Bei solchen Firmen werden Synergien mit dem Programm GreenLight möglich sein, wodurch der Zusatzaufwand in Grenzen gehalten werden kann. Auf Grund der bisherigen Gespräche scheint es uns möglich, bis im Frühling einzelne Vereinbarungen abzuschliessen.

Anschliessend werden die weiteren Aktivitäten gemäss dem Arbeitsprogramm folgen. Betreuung der Partner und Endorser, Erfa – Meetings und Promotionsaktivitäten

Referenzen

- [1] **Lichtgipfel auf Schloss Grandson 3. Dezember 2002**, Tagungsunterlagen zu beziehen bei S.A.F.E. c/o CUB, Lindenhofstr. 15, 8001 Zürich
- [2] J. Nipkow, P. Schneiter: **GreenLight – Energieeffizienz in der Beleuchtung**, Bulletin SEV electrosuisse, Heft 23, Seiten 23 – 26, 2002.
- [3] **Internetsite zum NCP GreenLight Schweiz** www.ch-greenlight.ch: Download von Publikationen des EU – GreenLight Programms